



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin - Abschn. Südwest

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 26, 63 2547.
Schatzmeister R. Schreiber, Manneffelstr. 23, Postcheckkonto: Berlin NW. Nr. 33 834; Hauptchriftwart und Leiter der
Geschäftsstelle H. Flägel, Moltkestr. 32 - Oberturm Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20-22 Uhr.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter Ed. Grigoleit, Roonstr. 8.

Nr. 10

Oktober 1934

14. Jahrgang

Erntedankfest im Adolf-Hitler-Stadion am Sonntag, dem 30. September 1934

Der gesamte „L.“ beteiligt sich geschlossen an dem Aufmarsch.

Antreten: 12³⁰ Uhr in Lankwitz, Grüner Weg; Spitze: Dreifaltigkeitskirche.

Marchweg: Kaiser Wilhelmstraße, Lankwitzer Straße, Wilhelmstraße, Hindenburgdamm,
Krahnmerstraße, Sportplatz.

Kleidung: Männer blaues (oder dunkles) Jackett, lange weiße oder blaue (auch dunkle)
Hose, mit oder ohne DT-Mütze.

Frauen und Mädchen: weiße Bluse, schwarzer Binder mit DT-Brosche
(evtl. DT-Jacke), blauer (dunkler) Rock.

Männl. Jugend und Knaben: DT-Gleichtracht.

Kein Mitglied darf fehlen. Es ist unbedingte und selbstverständliche Ehrenpflicht des „L.“,
an diesem Tage seine Verbundenheit mit Volk und Vaterland sowie den Zielen unseres
Führers und Reichskanzlers eindringlichst zu bekunden. Wer fernbleibt, stellt sich außerhalb
der Gemeinschaft, und zwar vor aller Öffentlichkeit. Carl Heinemann.

Gesunde Frauen durch Leibesübungen.

Turnschwestern des „L.“. Die Zeit vom 7. bis 13. Oktober steht in ganz Deutschland im
Zeichen einer groß angelegten Werbewoche, durchgeführt vom Frauenausschuß des Reichs-
bundes für Leibesübungen. Stellt Euch mit ganzer Kraft in den Dienst der Sache. Laßt
keine Gelegenheit ungenützt. Werbt wo Ihr nur könnt. Pro Kopf mindestens ein neues
Mitglied, sei Eure Parole. Ihr könnt es schaffen, wenn Ihr nur ernstlich wollt; gleichgültig
ob jung oder alt! In unseren Reihen gibt es Betätigungsmöglichkeit für jede. Wohl ist
Ihnen das zur Genüge bekannt, aber nicht den Millionen, unserer Sache noch Fernstehenden.
Sorgt also dafür, daß auch sie es erfahren und den Wert einer vernünftig betriebenen regel-
mäßigen Leibesübung erkennen, sich unseren Reihen anschließen. Jede Turnerin trägt
während der Werbewoche ein besonderes Abzeichen. Aber nur die Mitglieder der Vereine
sind dazu berechtigt. Einzelheiten über unsere Unternehmungen während der Werbewoche
werden noch durch Sondermitteilungen bekannt gegeben. Also frisch ans Werk!

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers

Amtswalter-Ernennungen. Zur Unter-
stützung unseres Vereinspielwartes Hbr.
Redmann sind die Hbr. Adolf Sarre zum
Obmann für Handball der Männer und
männl. Jugend, Hbr. Eberh. Buske der
Frauen und weibl. Jugend ernannt. Beide
arbeiten im engsten Einvernehmen mit Spiel-
wart und Vereinsleitung. Ihren Anordnungen

ist also in jeder Weise Folge zu leisten. Ich
bitte alle Handballspieler und -spielerinnen,
sich willig unterzuordnen und damit unseren
beiden Turnfreunden, die sich opferbereit in
den Dienst der Sache stellen, die Ausübung ihres
Amtes weitgehendst zu erleichtern. Dazu ge-
hören vor allem auch Mannschaftsgeist und Ver-
lässlichkeit.

Neuanfassungen jeglicher Art zu Lasten
der Vereinstafel bedürfen ausnahmslos der
Genehmigung des Vereinszeugwartes, Hbr.

Turner-Ball des „L“

am Sonnabend, dem 10. November 1934, abends 8 Uhr, in den Lichterfelder Festsälen, Sinfensteinallee 36-38.

Für Unterhaltung und Kurzweil jeder Art ist gesorgt. — Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf: — 80 Mk. zuzüglich 5 Pf. Olympiaspende an der Abendkasse: 1,— Mk. zuzüglich 10 Pf. Olympiaspende.

Eintrittskarten sind bei allen Ortsgruppenzahlstellen und in der Geschäftsstelle, Restaurant Beseler, Hindenburgdamm 27, zu haben. Wer im Vorverkauf 10 Karten verkauft, erhält an der Abendkasse eine Freitarte. Es wird daher empfohlen, mit dem Vertrieb der Eintrittskarten sogleich zu beginnen und sich den Erwerb einer Freitarte zu sichern.

Mitglieder und Gäste ladet freundlichst ein

Der Festwart.

Weiß. Wer bei irgendwelchen Käufen es unterläßt, sich vorher mit dem Zeugwart ins Einvernehmen zu setzen, läuft Gefahr, aus eigener Tasche zahlen zu müssen.

Carl Heinemann.

Mitteilungen des Overturwarts.

Unsere Schwimmer haben ihren Sommerbetrieb eingestellt. Ein Winterhallenbad stünde uns zwar in Schöneberg zur Verfügung, doch wird der Besuch durch die Fahrt zu teuer. Wir bemühen uns gegenwärtig noch um das Hallenbad der früheren Stabita. Hoffentlich haben wir Erfolg. Näheres erfahren die Schwimmer(innen), sobald Antwort eingegangen ist.

Der Abungsbetrieb auf dem Sportplatz ist beendet. Von den Frauen kann man rühmend berichten, daß sie das Volksturnen mit Eifer und Hingabe gepflegt haben. Mit welchem Ergebnis, lassen die bei den verschiedenen Gelegenheiten errungenen, zum Teil ausgezeichneten Erfolge erkennen. Hierunter fallen auch die vielen, im Laufe des Sommers erworbenen Sportabzeichen. Die Männer haben sich auf ihren Übungsabend erst gegen Ende des Sommers besonnen. Natürlich viel zu spät, um noch bei Wettkämpfen durch Leistungen wirksam in Erscheinung treten zu können. Hier ist manches, wenn nicht alles, versäumt worden. Es hat aber keinen Zweck, diesen Dingen nachzutruern. Zu wünschen wäre nur, daß im nächsten Frühjahr der Volksturnbetrieb der Männer mit ganzer Kraft einsetzt. — Nicht vergessen wollen wir, unserm Sportlehrer, Ibr. Scherer, auch an dieser Stelle herzlichsten Dank zu sagen. Er hat es verstanden, über seine Aufgabe hinaus allen ein guter Turnkamerad und Freund zu sein. Hoffentlich können wir auch fernherhin mit ihm verbunden bleiben.

An Lehrgängen nehmen teil für Vereinsfrauenführerinnen: Gertraute Ault; für Kampfrichter: Meta Winthaus und Irma Zitelmann; für Vorturnerinnen: Helene Reigel, B. Ernst und Else Schiele.

Hallentraining für Frauen- und Jungmädchen findet statt Freitags, abends von 8-10 Uhr, in der Turnhalle der Oberrealschule, Ringstraße (nahe Hindenburgdamm), erstmalig am 5. Oktober. Leitung Diplom-Turn- und Sportlehrer Scherer. Von dem Zuspruch unserer Frauen und Mädchen wird es abhängen, ob der Abend für das ganze Winterhalbjahr durchgehalten werden kann. Werbung neuer Mitglieder ist dringend erforderlich.

Die Fachwarte und Abteilungsleiter (innen) bitte ich, am Freitag, dem 17. Okt., im Gast zu einer Besprechung über unser nächstjähriges Bühnenschauturnen vollzählig zu erscheinen. Damit wir g. F. gleich zu festen Entschlüssen kommen, ist es zweckmäßig, daß jeder sich für diese Besprechung vorbereitet und nötigenfalls Material mitbringt.

Turnerball. Die beiden für uns größten Veranstaltungen des Jahres, Bühnenschauturnen und Stiftungsfest, haben bisher zeitlich so nahe beieinander gelegen, daß eins das andere störte. Dem soll künftig dadurch abgeholfen werden, daß wir das Stiftungsfest im Herbst feiern. Wir führen diese Veränderung noch in diesem Jahre ein, nennen die Veranstaltung aber, da wir das Stiftungsfest bereits gefeiert haben, Turnerball. Es muß Ehrensache für jedes Mitglied sein, mindestens zwei Eintrittskarten zu nehmen.

Der Betrieb der Knabenabteilung ist unter der Leitung des Turnbr. Lessing derart angewachsen, daß eine Teilung vorgenommen werden mußte. Die Abteilung turnt außer wie bisher am Mittwoch von 18-20 Uhr in der Halle der D. R. nunmehr auch noch um die gleiche Zeit in der Turnhalle der Gemeindeschule, Kommandantenstr. Eine Anzahl bewährter Kräfte haben sich als Vorturner zur Verfügung gestellt.

Professor Dr. Otto Berger †. Einer der Treuesten aus den Reihen der D. T., der die Geschichte unseres Verbandes 10 Jahre lang unter allerschwierigsten Verhältnissen

Zahle pünktlich Deinen Beitrag!

Du sparst Dir Unkosten und Deinen ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden unnötige Arbeit

Wer kennt einen geeigneten Raum, der evtl. auch Freitags ist? — Nächster Kameradschaftsabend Mittwoch, den 31. Oktober, wie üblich bei Stellert. Moderation.

Die 2. Frauenabteilung unternimmt am Sonntag, dem 14. Oktober, eine Radfahrt nach Gröben. Treffpunkt: Wiesenbaude um 1/2 10 Uhr.

Die Männerabteilung trifft sich am Donnerstag, dem 11. Oktober, nach dem Turnen zu einer Aussprache über die Veranstaltungen des Winterhalbjahres im Rest. Beseler.

Neuaufnahmen August/September 1934

Frauen: Erna Edinger, Herta Becker, Hedwig Lamm, Gertr. Bodzieszyk, Christa von Sudow, Frida Kurkerewik, Käthe Hassenlamp, Frau Lucie Nebel, Edith Weese, Marg. Parchmann, Annemarie Schauer. Männer: Fritz Riemann, Kurt Heinisch, Otto Guth, Waldemar Rau, Otto Borchert, Werner Kersten, Werner Lätmäter, Hans Joachim Gast. Knaben: Gerhard Willert, Helmut Lindner, Rudolf Zimpel, Heinz Palm, Wolf-D. v. Eisenhardt-Rothe, Günther Ruhlmeier, Heinrich Knaat, Karl Heinz Bath. Mädchen: Inge Mietke, Hella Wolter, Gerda Baumann, Annelise Kramer, Inge Weigt.

Aus dem Mitgliederkreise.

Dank und Anerkennung sind Dinge, auf die man im Vereinsleben selten stößt. Um

so häufiger begegnet man dafür von keiner Sachkenntnis getriebener Kritik und mit unnötigem Aufwand an Lungenkraft vorgebrachten oder heimlich-versteckten (was viel schlimmer ist!) Mißfallensäußerungen oder -andeutungen. Es tut einem Turnerherzen wohl, auch mal ein gutes Wort zu hören. So schreibt uns Frau Dr. Wellenkamp, die nach München übersiedelt: „... Es tut mir leid, daß ich den mir so lieb gewordenen „L“, in dem ich so viel Schönes erlebt habe, nun nicht mehr angehören kann. Ich habe gefunden, daß im „L“ ein besonders feiner sportlicher Geist herrscht“. Und Dr. Schubert, der zum Militärdienst ebenfalls nach München geht, verabschiedet sich von uns mit der Versicherung: „... Dem „L“ habe ich gern angehört. Ich danke allen Turnfreunden, auch denen, die die Verwaltungsarbeit zu tragen hatten, für die vielen Stunden freudiger Erholung. Dem „L“ wünsche ich weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen. Allen Turnfreunden rufe ich ein dreifaches „Gut Heil“ zu.“ — Unsere besten Wünsche begleiten diese beiden treuen und wackeren Mitglieder. Wir sagen ihnen nicht „Lebewohl“, sondern „Auf Wiedersehen“.

Auf das 50. Lebensjahr konnte Ibr. Brühsehof am 29. September zurückblicken. Er gehört zu den eifrigsten und turntätigsten der Älteren. Wir wünschen ihm zu diesem bedeutsamen Lebensabschnitt von Herzen Glück und Wohlergehen.

Mitglieder! Berücksichtigt im Bedarfsfall unsere Inserenten!

Buchhandlung G. Thiele
Buchbinderei und Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde-Ost. Jungfernstieg 25
(Ost-Bazar)

Musikhaus Karstädt
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76 a
Telefon: G 6 2174
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon,
Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

Margarete Gekhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller
Art bei mäßigster Preisberechnung.

Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. Novbr. Redaktionsschluß am 20. Oktober.

Paul Stahlberg, Schuhmachermeister
Berlin-Lichterfelde, Jägerstraße 12
Werkstatt für erstklassige Maßarbeit und
Reparaturen unter Verwendung besten
Materials.

Buchdruckerei Fritz Herrmann
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850
Familienanzeigen, Geschäftsdrucksachen u.
andere Arbeiten.

Werbt Mitglieder für unseren „L“!

Inseriert in unserem Blatte! Wer seine Anzeige regelmäßig erscheinen läßt, hat dauernden Erfolg u. Gewinn. Die Petitzeile kostet 20 Pfg.

Frauen voraussichtlich noch eine weitere Mannschaft aufstellen, die zwar nicht mehr aktiv in die bereits begonnenen Wettspiele eingreifen kann, dafür aber eine Übungsgemeinschaft bilden und mit ihren Kräften die anderen beiden Mannschaften notfalls unterstützen wird.

Um unnötiges Herumfragen und etwaige Unklarheiten zu vermeiden, wird der Spielwart Veranlassung nehmen, künftig regelmäßig an allen Aushangtafeln des „L.“ sowie in der Ortspresse rechtzeitig bekannt zu geben, welche unserer Mannschaften jeweils am kommenden Sonntag spielen, wer ihr Gegner ist sowie wo und wann gespielt wird. Wir werden damit erreichen, daß sich zu unseren Spielen weit mehr Zuschauer als bisher einfänden und so den notwendigen Rahmen dafür bilden werden. Ueber die bisherigen Spiele ist mitzuteilen, daß die 1. Männer im Pflichtspiel 9:6 verloren, ein Freundschaftsspiel 7:3 gewonnen, die 1. Frauen 2 Pflichtspiele 10:3 und 7:1 gewonnen, die 2. Frauen ein Pflichtspiel 7:0 gewonnen, ein zweites 2:2 unentschieden gestaltet, die Knaben ein Pflichtspiel 7:3 verloren haben und die Altherren in einem solchen das gleiche Schicksal 10:5 erlebte. Insgesamt halten sich Gewinn und Verlust bis jetzt die Waage.

Faustball-Rückschau.

Erstmalig im Kreis Berlin spielend, darf der „L.“ mit den diesjährigen Erfolgen seiner Faustball-Wettspielmannschaften im allgemeinen zufrieden sein. Allerdings haben wir einmal mehr erkennen müssen, daß im Faustballwettbewerb sich auf die Dauer nur Mannschaften erfolgreich durchsetzen, die durch gemeinschaftliche Trainingsarbeit zur kameradschaftlichen Kampfeinheit zusammengewachsen und in ihrem Können so weit entwickelt sind, daß planvolle Abwehr- und Aufbaubarbeit sowie bewußtes Leinenspiel zum wirkungsvollen Angriffsschlag führen.

Unsere „Alten Herren“ fanden in der 2. Kreisklasse unerwartet starken Widerstand und mußten sich in ihrer Gruppe mit dem 2. Platz begnügen, zumal am 2. Spieltage der Leinenspieler nicht zur Stelle sein konnte. Den Aufstieg in die 1. Kreisklasse wird die Mannschaft nunmehr in nächsten Jahre zu erkämpfen haben. Jedoch wird die Bordermannschaft sich davor hüten müssen, vom Leinen- und Angriffsspiel zur primitiven Spielweise zurückzukehren.

Die Männermannschaft hatte es sich zum Ziele gesetzt, sich aus der 1. Kreisklasse den Aufstieg in die höchste Leistungsklasse — in die Bezirksklasse — zu erkämpfen. So wurde manche Gelegenheit wahrgenommen, durch Freundschaftsspiele und fleißiges Training sich in die notwendige Form zu bringen. Der Erfolg blieb denn auch nicht aus, und ungeschlagen ging die Männermannschaft als Gruppenieger aus den Rundenspielen hervor.

Damit hatte sich die Mannschaft auch die Berechtigung erkämpft, an dem Faustballturnier in Zehlendorf am 2. 9. d. J. teilzunehmen, sie hatte so-

mit Gelegenheit, sich mit den besten Berliner Begnern der Bezirksklasse zu messen. Leider befand sich die Mannschaft an diesem Tage teilweise weit unter Form, so daß sie nicht in der Lage war, ihr tatsächliches Können unter Beweis zu stellen. Lediglich im 2. Spiel fand sich die Mannschaft wieder und konnte Siemens D. R. überlegen schlagen. Auch im Spiel gegen den diesjährigen Gaumeister, den Verein der Turnfreunde, hatte die Mannschaft starke Momente. Obgleich die Turnfreunde bereits kurz nach Beginn des Spieles infolge mangelhafter Abwehrarbeit mit 6:0 Punkten führten, gab die „L.“-Mannschaft den Kampf nicht auf und konnte das Spiel mit 8 Verlustpunkten zur ehrenvollen Niederlage gestalten.

Die Jungmännermannschaft hatte reichlich viel Pech; denn zweimal trat sie vergebens zum Kampfe an. Die ausgetragenen Spiele wurden hoch gewonnen und lassen befähigten Nachwuchs für die Männermannschaft erhoffen.

Unsere Frauenmannschaft stieß in der 1. Kreisklasse auf sehr spielstarke Gegner und mußte trotz schöner Einzelleistungen der Border- und Hintermannschaft manche Niederlage hinnehmen, zumal immer wieder Ersatz eingestellt werden mußte. Immerhin sollte manche Spielerin daraus die Lehre ziehen, daß Siegeswille allein ungenügende Vorbereitung nicht zu ersetzen vermag! Bei entsprechender Trainingsarbeit sollten die nächstjährigen Rundenspiele ein besseres Abschneiden erwarten lassen.

Die Mädchenmannschaft darf auf ihre Erfolge besonders stolz sein. Ihren Begnern weit überlegen, konnte sie sämtliche ausgetragenen Spiele hoch gewinnen. Obgleich die Mannschaft zum 1. Spieltage wegen Teilnahme des „L.“ an Klein-Torß nicht antreten konnte, darf sie sich nach ihren Erfolgen als Gruppenieger betrachten.

Schließlich wollen wir den wenigen Getreuen (es handelt sich zumeist um unsere „Alten Herren“) herzlich danken, die sich immer wieder in vorbildlicher Weise als Schieds- und Linienrichter zur Verfügung stellten oder als Ersatzspieler in die Bresche sprangen. Die Reinsager aber mögen bedenken, daß derartige Rundenspiele und die gesamte Arbeit der DT nur möglich sind, wenn jeder einmal Zeitopfer bringt und seinen Anteil an Pflichten auf sich nimmt.

— Der Faustball-Spielbetrieb findet im Winterhalbjahr Sonntags ab 9⁰⁰ Uhr auf dem Feuerwehrhof Berliner-Ecke Wilhelmstraße) am Rathaus statt.

Aus den Abteilungen.

3. Frauen(Gymnastik)abteilung. Leider muß immer noch festgestellt werden, daß ein großer Teil den Mittwochabend nur sehr unregelmäßig besucht. — Unsere Montagsgymnastik wollen wir wieder in 2 Sonderkursen laufen lassen; leider haben wir noch kein festes Übungslokal, es wird vorläufig immer Mittwochs beim Übungsabend bestimmt.

geleitet hat, ist dahingegangen. Es fehlt hier der Raum, dieses verdienstvollen Mannes und vorbildlichen Führers in längeren Ausführungen zu gedenken. Erinnert sei nur daran, daß die deutsche Turnschule sein Werk ist. In unseren Herzen bleibt ihm für alle Zeiten ein Denkmal errichtet.

Die sportärztlichen Untersuchungen durch unseren Lbr. Dr. Diehl finden auch während des Winters statt. Sie sind kostenlos. Wegen des geringeren Sportplatzbetriebes werden sie auf 2 Tage im Monat beschränkt. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des „L.“

Der Kameradschaftsabend der Männer am 22. 9. hatte leider nicht den erwarteten Besuch. Er verlief im übrigen äußerst anregend. Den wesentlichsten Teil am guten Gelingen hatte unser Ehrenführer Lbr. Bäcker, der in längeren Ausführungen einen für alle Anwesenden hochinteressanten Ueberblick über Entstehen und Entwicklung der Turnsache und der Turnvereine in unserem Orte gab. Viele, anschließend daran gestellte Fragen zeigten, welchen starken Nachhall sein Vortrag gefunden hatte.

Arbeit und Erfolge.

Zu den Vereinsmeisterschaften des Kreises Groß-Berlin, die am 9. September in Reinickendorf stattfanden, hatten wir 3 Kampfmannschaften (je 10 Frauen und Männer und 5 Jugendliche) entsandt. Die Männer gelangten im Fünfstampf der Klasse B mit 2731 Punkten auf den 5. Platz und ließen Vereine wie B. f. L. Neutölln, Turnsportverein, Turnerbund und T. S. B. Zehlendorf in zum Teil achtungsvollem Abstand hinter sich. Mit ähnlichem Erfolg kämpfte die Jugend. Sie kam im Fünfstampf, bei 20 Mannschaften fast 200 Punkte vor dem nächstfolgenden Verein (T. S. B. Dorner) liegend, mit 1551,5 Punkten auf den 7. Platz. Weit dahinter folgten Vereine wie T. S. C. Schöneberg, B. T. II, Guts Muths, T. S. B. Spandau, T. S. R. Zehlendorf usw. Den glänzendsten Erfolg aber konnten die Frauen buchen, die in Klasse B unter 10 Vereinen mit 1998 Punkten 1. Rang erkämpften. Erst mit über 200 Punkten Abstand folgte T. S. B. Spandau. Dieser Sieg ist unstreitig das Ergebnis eifriger und zielbewußter Sportplatzarbeit unter der erfahrenen Leitung unseres Sportlehrers Scherer. Aber auch die Leistungen unserer Männer und Jugend verdienen Anerkennung. Sie haben bewiesen, daß sie zu kämpfen wissen, wenn ernstes Wollen dahintersteht. Alles in allem: ein schöner und so erfolgreich kaum erwarteter Abschluß des Sommerbetriebes.

Das Abturnen am 2. September bildete offiziell den Abschluß der vollturnerischen Sommerarbeit. An den Mehrkämpfen des Vormittages beteiligten sich rund 160 Männer, Frauen, Jugendliche, Knaben u. Mädchen. Sie endeten mit folgendem Ergebnis: a) Männer

Sechstampf, Oberstufe: 1. A. Singer, der zugleich den Wanderpreis zum 2. Male gewann, 2. K. Neugebauer, 3. Dr. Schubert; Mittelstufe: 1. Richter, 2. Palinski, 3. Köppe; Unterstufe: 1. Schaffranski, 2. H. Thiers, 3. Cörlin; Dreikampf: Jahrg. 01/95: 1. H. Wolf, 2. Stegmann, 3. A. Wolf; Jahrg. 94 und älter: 1. W. Berger, 2. H. Flügel, 3. F. Schulze. — b) Frauen, Sechstampf, Oberstufe: 1. D. Gehlhaar, die damit den Wanderpreis zum 2. Male errang, 2. S. John, 3. A. Springer; Mittelstufe: 1. E. Krüger, 2. H. Grohe, 3. Dannenhöfer und Kurt; Unterstufe (Dreikampf): 1. M. Gehlhaar, 2. Thiele, 3. Göze. Jugend, Jahrg. 16/17, Sechstampf: 1. H. Göze, 2. G. Singer. Dreikampf, Jahrg. 18/19: 1. W. Lehmann, 2. W. Grigoleit, 3. Papenmeyer. — d) Weibliche Jugend, Dreikampf, Jahrg. 17/18: 1. J. Saebisch, 2. L. Müller. — e) Knaben, Dreikampf, Jg. 19/21: 1. Schuckar, 2. Runze, 3. Lorenz; Jahrg. 22/23: 1. Meißelbach, 2. Kadetski, 3. Krüger; Jahrg. 24/26: 1. Schmidt, 2. Stolz, 3. Ziegner und Wochele. — f) Mädchen, Dreikampf, Jahrg. 19/20: 1. G. Pötsch, 2. G. Neugebauer, 3. E. Wiegler; Jahrg. 21/22: 1. Dufen, 2. Ziegner und Lindner, 3. Hoffmann; Jahrg. 23/24: 1. Feddern, 2. Gette, 3. Knapp; Jahrg. 25 und jünger: 1. Eva Maffert.

Am Nachmittag fanden einige Handballspiele der Männer, Frauen und Älteren statt, die aber wegen der noch nicht endgültig feststehenden Zusammensetzung der Mannschaften keine Ueberlicht über die Spielstärke zuließen. Der Abend brachte die Siegerverkündigung mit anschließendem Tanz im Restaurant Hindenburg.

Beim Sportfest in Weißensee stellten wir einige Wettkämpfer(innen), die mit guten Erfolgen heimkehrten. Unsere Dorle Gehlhaar wurde gleich dreimal preisgekrönt: im Dreikampf wurde sie mit 161 P. Zweite; den gleichen Rang holte sie im Hochsprung mit 1,32 m und den 3. im 100 m Lauf mit 13,9 Sek. Heinz Göze siegte im Speermur der Jugend 1916/17 mit 40,80 m. Die übrigen Teilnehmer konnten mit guten Plätzen aufwarten.

Bei den Gaumeisterschaften im Tennis, die am 2. September in Zehlendorf stattfanden, haben die Lbr. Meyer und Ruhnert im Doppel der Klasse B einen schönen Sieg erkämpft. Tschw. Ilse Saebisch wurde Siegerin im Jugend-Einzel.

Fachgruppe Spiel.

Handball.

Für die bevorstehenden Rundenspiele im Handball sind von uns insgesamt 8 Mannschaften gemeldet worden (3 Männer, 2 Frauen, je 1 Altherren, Jugend und Knaben). Eine Mädchenmannschaft ist leider nicht zustande gekommen, obwohl ausgezeichnetes Material zur Verfügung steht. Dagegen werden die

Übersicht über den Übungsbetrieb.

1. Turnen

Männer, Jugend und Ältere Donnerstag, 20–22 Uhr, Realgymnasium Drakestraße
(Eingang Weddigenweg)

1. Frauenabteilung: Donnerstag, 20–22 Uhr, Dürer-Lyzeum, Dürerstraße

2. Frauenabteilung: Mittwoch, 20–22 Uhr, Realgymnasium Drakestraße

Mädchenabteilung: Dienstag, 17³/₄–19³/₄ Uhr, Turnhalle der 14. Gemeindeschule,
Dahlemer Straße

Jungmädchenabteilung: Donnerstag, 18–20 Uhr, Turnhalle der 14. Gemeindeschule
Dahlemer Straße.

Knabenabteilung: Mittwoch, 18–20 Uhr, Oberrealschule Ringstraße und
Freitag, 18–20 Uhr, Gemeindeschule Kommandantenstraße.

2. Leichtathletik (volkstümliches Turnen) und Spiele (Sandball, Faustball, Schlagball usw.) für Alle

im Sommer: an allen Tagen ab 18 Uhr, Sonnabends ab 17 Uhr und Sonntags
ab 8 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz, Berliner Straße
im Winter: Hallentraining (Gymnastik) besonders geregelt.

3. Rhythmische Gymnastik

3. Frauenabteilung: Mittwoch, 20–22 Uhr, Goethe-Lyzeum, Berliner Straße
Hausfrauen und Mütter: Dienstag, 20–22 Uhr, Realgymnasium (s. oben).

4. Tennis und Tischtennis für Alle

im Sommer: Täglich von früh morgens bis zum Eintritt der Dunkelheit auf den Plätzen
des Adolf-Hitler-Sportplatzes, Berliner Straße
im Winter: Tischtennis (besonders geregelt).

5. Fechten (Männer und Frauen)

Freitag, 20–22 Uhr, in der Turnhalle der Oberrealschule, Ringstraße.

6. Wasserfahren (Paddeln)

im Sommer jeden Sonnabend und Sonntag. Standplatz: Nowawes, Babelsberger
Straße 5 a.

7. Schwimmen für Alle

im Sommer: Donnerstag ab 5 Uhr in der Gemeindebadeanstalt
im Winter: besonders geregelt.

8. Wandern

nach besonderen Bekanntmachungen im Nachrichtenblatt des Vereins. Näheres durch
die Geschäftsstelle und die Abteilungen.

SPORTHAUS ZENKER

Das weitbekannte deutsche Fachgeschäft

**Ausrüstungen für Turnen und
Turnspiele, Wasserfahren und
Geländesport, Arbeitsdienst u. SA.**

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am Wannseebahnhof.)

Fernruf: G 2 Steglitz 5490 und 5422

Eigene Werkstätte – Große Versandabteilung